

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Löffelstelzen

Am Freitag, 25. Januar 2019, hielt die Freiwillige Feuerwehr Löffelstelzen ihre Jahreshauptversammlung im Feuerwehrmagazin Löffelstelzen ab.

Abteilungskommandant Bernd Lehle eröffnete die Jahreshauptversammlung und konnte neben den erschienenen Wehrmännern und der Jugendfeuerwehr auch Kameraden der Altersabteilung, den stellvertretenden Kommandant, Karl-Heinz Barth, die Stadträte Thomas Tremmel und Bernhard Gailing, Ortsvorsteher Egon Brand mit Ortschaftsräten, sowie Martin Wolpert und Steffen Model von der Abteilung Edelfingen begrüßen.

In einer Schweigeminute wurde zunächst der toten Kameraden gedacht. In seinem Jahresrückblick ließ Abteilungskommandant Lehle das vergangene Jahr Revue passieren und bedankte sich bei seinen Kameraden für das geleistete Engagement. Neben 7 abgearbeiteten Einsätzen wurde zusätzlich die Brandsicherheitswache beim Pferdemarkt in Bad Mergentheim gestellt.

Mit Stolz berichtet Lehle über die aktuell 27 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Aufgrund der wachsenden und anhaltend großen Truppe muss Abhilfe in Form einer Erweiterung des Feuerwehrmagazins geschaffen werden, damit genügend Platz für Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr vorhanden ist. Ein entsprechender Antrag liegt dem Ortschaftsrat vor. Lehle bittet in diesem Zuge um die Unterstützung der Ortschafts- und Stadträte. Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft der Abteilung und benötigt Unterstützung, auch mit entsprechenden Räumlichkeiten.

Die neu gegründete Dienstsportabteilung trifft sich künftig immer mittwochs um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Lauftraining. Alle Mitglieder der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr sind hierzu recht herzlich eingeladen. Natürlich dürfen auch „Zivilisten“ dazukommen und mittrainieren.

Danach erhielt Schriftführer Daniel Gödecke das Wort und gab in seinem Jahresbericht einen umfassenden Überblick über die letztjährigen Aktivitäten der Wehr. Durch 18 Einsatzübungen und Theorieunterricht, sowie die Teilnahme an Lehrgängen wurde die Schlagkraft der Wehr im Ernstfall trainiert und der Ausbildungsstand verbessert. Zwei Übungsabende wurden zusammen mit der Feuerwehr Edelfingen und eine mit der Feuerwehr Igersheim/Abteilung Harthausen abgehalten, um die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit miteinander im Ernstfall weiter zu verbessern.

Für die Kameradschaftspflege wurden im letzten Jahr ebenfalls wieder viele Aktivitäten unternommen. So wanderte man nach Oberbalbach mit anschließender Einkehr und traf sich vor wenigen Wochen zum alljährlichen Jahresessen. Am 30. April wurde wieder der Maibaum gestellt und anschließend das schon traditionelle Maibaumfest abgehalten. In Rahmen dieses Festes organisierte die Jugendfeuerwehr einen Waffelstand, welcher von den Besuchern gut angenommen wurde und auch in 2019 wieder vorgesehen ist. Der 12. Feuerwehrlauf für Jedermann, der wieder sehr viele Laufbegeisterte anlockte, fand im Rahmen des Sportfestes statt. Der Höhepunkt des vergangenen Jahrs war der Kameradschaftsausflug Garmisch-Partenkirchen und der Tagesausflug mit Jugendfeuerwehr und Familien in den Schwabenpark.

Über den finanziellen Stand berichtete Kassier Christian Müller. Die Kassenprüfer Martin Salch und Karl Ott bescheinigten dem Kassier eine saubere Kassenführung und bedankten sich bei ihm, für eine einwandfreie Arbeit im vergangenen Jahr.

Tobis Göhring berichtete als Jugendgruppenleiter über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Durch fünf Neueintritte im Jahr 2018 ist die Jugendfeuerwehr Löffelstelzen mit 22 Jungen und Mädchen die Mitgliederstärkste im Stadtgebiet von Bad Mergentheim. Weitere fünf Neueintritte im Januar 2019 bringen die Mannschaftsstärke auf aktuell 9 Jungen und 18 Mädchen.

Die 22 Jugendlichen trafen sich 2018 zu 20 planmäßigen Übungen, bei denen neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch die Kameradschaftspflege, sowie Spiel und Spaß eine wichtige Rolle spielen. Die Jugendfeuerwehr Löffelstelzen beteiligte sich mit viel Freude am Kinderferienprogramm KISS-ME und gab den Kindern dort an zwei Tagen einen Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr. Außerdem verkaufte sie im Rahmen des Maibaumfestes selbstgebackene Waffeln und übernahm zusammen mit Kameraden der Einsatzabteilung die Bewirtung nach dem örtlichen St. Martinsumzug. Durch diese Maßnahmen und eine erfolgreiche Apfelernte, bei der das taktische Vorgehen in einer Gruppe geübt wurde, kam Geld in die Jugendkasse, sodass zum Jahresende Wintermützen und im neuen Jahr auch schon Sommermützen angeschafft werden konnten.

Ein Highlight war gewiss die 24-Stunden-Übung am Pfingstwochenende, sowie die Teilnahme am Gauditurnier der Kreis-Jugendfeuerwehr.

Auch in 2019 sind wieder viele Aktivitäten geplant. Göhring bedankt sich bei allen, welche die Jugendfeuerwehr unterstützen und setzt auch weiterhin auf die Unterstützung der Kameraden, aber auch der Verantwortlichen, wenn es um die Erweiterung der Räumlichkeiten, die Anschaffung etwaiger Ausrüstung und die Durchführung von Veranstaltungen geht.

Danach übernahm der Vertreter der Altersabteilung, Otto Lang, das Wort, der in kurzen Sätzen von den Aktivitäten der Altersabteilung berichtete.

Karl-Heinz Barth begrüßte explizit die Jugendfeuerwehr und stellte heraus, dass diese zwei Dinge richtig macht: 1. Sie sind mehr Mitglieder als die Einsatzabteilung. 2. Es sind Mädchen in der Jugendfeuerwehr und das auch noch in der Überzahl.

Barth übermittelt die Grüße von Andreas Geyer, Leiter der Feuerwehr. „Man wisse, dass die Abteilung Löffelstelzen funktioniert und eine Abteilung ist, auf die man sich verlassen kann.“, so Barth. „Das zeigen die Einsätze, welche das ganze Spektrum der Feuerwehr abbilden.“ Barth weiter. Auch sieht er der Planung der gewünschten und offensichtlich nötigen Erweiterung des Feuerwehrmagazins positiv entgegen.

Zum Abschluss seiner Grußworte wünschte er der Wehr eine stets gesunde Rückkehr von Übungen und Einsätzen.

Ortsvorsteher Egon Brand dankte den Wehrmännern im Namen des Ortschaftsrates für deren hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. „Hervorheben möchte auch ich die Jugendfeuerwehr“, so Brand, „was die Örtlichkeiten angeht, sind wir hier nun hoffnungslos hinterher.“ Er bestätigt daher die Planung der Erweiterung noch in 2019 und geht von einer Umsetzung in 2020 aus.

Danach übernahm Egon Brand die Entlastung des Ausschusses, welcher daraufhin von der Versammlung ohne Gegenstimmen entlastet wurde.

Die Beförderungen von gleich neun Kameraden, welche auf Grund Ihrer Leistungen, nach Erfüllung der geforderten Mindestzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen anstanden, führte Karl-Heinz Barth durch: Christian Müller und

Tobias Göhring zum Hauptfeuerwehrmann, Daniel Gödecke zum Löschmeister, Eduard Ruf und Christian Salch zum Oberlöschmeister, Martin Salch, Karl Ott und Michael Müller zum Hauptlöschmeister und Bernd Lehle zum Oberbrandmeister.

Außerdem ehrte Abteilungskommandant Bernd Lehle gleich sechs Kameraden für deren Übungsfleiß im vergangenen Jahr.

Unter Punkt Verschiedenes wurden Themen rund um das Löffelstelzer Feuerwehrgeschehen angesprochen und diskutiert. Außerdem erhielten die Neuzugänge der Jugendfeuerwehr „Das ABC der Jugendfeuerwehr“, ein Taschenbuch, als Geschenk, um sich das passende Wissen anzueignen.

Bernd Lehle schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.



Text zum beigefügten Foto:

von links nach rechts: Thomas Tremmel, Karl-Heinz Barth, Egon Brand, Martin Salch, Daniel Gödecke, Bernd Lehle, Christian Müller, Tobias Göhring, Karl Ott, Eduard Ruf, Bernhard Gailing, Michael Müller